

Sicherheitsrelevante Bereiche in der Stadt Olten

Übersichtsplan Konflikte

Gebiete

- 3 - Schützenmatt / Altmatt
- 4 - Kleinholz
- 5 - Säli / Fustlig

Legende

- Massnahmenprioritäten
- hohe Priorität
 - mittlere Priorität
 - niedrige Priorität
- 1.11 Gebietsnummer



Bestandeskatalog

Gebiet 3 - Schützenmatt / Altmatt

Nr.	Bereich	Negativkriterien	Problematik → Massnahmentypen (evtl. Massnahmenidee) → Massnahmenaufwand	Priorität
3.1.	FG-Querung Schützenmatt- weg / Parkplatz Schützli	H	Lage des FG-Streifen steht in Konflikt mit bestehendem Baum, unklare Situation (Sicht) / Konflikt für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere Zufussgehende → g, v → gering	P3
3.2.	Schützenmatt- weg / Reithalle	E, H	zu schmales Trottoir neben der Reithalle → b → gross	P1
3.3.	Bushaltestelle Schützenmatt	H	Haltestellenbereich nicht bauliche abgetrennt, FG-Querung vor der Reithalle/Bushaltestelle fehlt – wichtige Wegverbindung von der Badi (Kinder u. a. Zufussgehende laufen quer über die Strasse), Fahrplan hängt ungünstig, unzugänglich (Rabatte / Strasse muss betreten werden) → g, v → gering bis mittel	P2
3.4.	Kreuzung Leberngasse / Rötzmattweg	H	Markierung / Vortrittsregelung / Kreuzungsgestaltung (mit Zufahrt zum Parkplatz Reithalle vom Kreuzungsbereich) unklar, viele Lastwagen, schwierige Übersichtsverhältnisse / Orientierung für Velofahrende → b → mittel	P2
3.5.	Leberngasse / Parkplätze	H	fehlende, gesicherte und direkte FG-Querung/Verbindung zwischen Parkplatz Strobelareal und Reithalle über die Leberngasse, ungünstige Lage des bestehenden FG-Streifen bei der Brücke (zugeparkter Zugang zum Weg vom Parkplatz Strobelareal zum FC-Streifen) → g → mittel	P2
3.6.	Rötzmattweg / Unterquerung Stationsstrasse	E, H	beengte Verhältnisse, Trottoir relativ schmal → b → gross	P1
3.7.	Treppe, Wegverbindung Rötzmattquartier	A, C, D	Weg einsam und unbeleuchtet, Beleuchtung schwach, unattraktive Wegverbindung (da nicht entlang Dünneren), kein Zugang zur Grünfläche, Treppe im Sommer wirkt Bewuchs neben der Treppe evtl. beengend, nicht behindertengerecht od. kinderwagenfähig, keine Velo-Schieberle (bzw. -rampe) für Velos vorhanden, Geländer teils marode → b, g, p → mittel bis gross	P2
3.8.	Parkplatz Bahnhof Hammer	A	unbeleuchteter Parkplatz → g → mittel	P1
3.9.	Wegverbindung / A, E Treppenaufgang zum Gleichweg	E	ungepflegte und beengte Wegverbindung (zur Zeit Baustelle), Veloschieberle beim Treppenaufgang fehlt, Blendwirkung → p, b (möglichst Breite Wegverbindung anbieten, Blendwirkung aus Richtung Bahnhof reduzieren) → mittel	P1
3.10.	Altmattweg	B	neue Wohnüberbauung: Velohäuschen direkt an der Strasse schränken Sichtverhältnisse ein → b → mittel	P3
3.11.	Uesgo / Unterführung	A, D	ungenügende Beleuchtung, mehrere Leuchtkörper kaputt, schmutzig und ungepflegt insbesondere im Bereich Aufgang / Treppe zur Haltestelle stadteinwärts, Bereich zwischen Uesgo und Bahngleisen ungepflegt → g, b → gering	P1
3.12.	Stationstrasse	A, D, E, H	Wichtige Langsamverkehrsbindung Bahnhof Hammer – Quartier Steinacker/Kleinholz, aber: schlechte Beleuchtung im gesamten Abschnitt (wird nach dem Sio massiv schlechter), einsam, unattraktiv (Industriequartier, Industriebrachen), Konfliktbereiche zw. Verkehrsteilnehmern: fehlendes Trottoir (mangelnde Verkehrsicherheit, Unsicherheit beim Langsamverkehr bezüglich der Wegwahl), verstärkt durch beengte Verhältnisse insbesondere im Bereich Land (beidseitige Parkierung bis zur Fahrbahn) und Bereich Sio (Anlieferung LW – Fahrbahn, kein Trottoir, Engstellen, Bodenlöcher – Gleise), Gleise in der Fahrbahn – gefährlich für Velofahrende, ungepflegte und brachliegende Bereiche im westlichen Bereich der Stationsstrasse, unklare Wegführung/Anschluss Hausmatt → g, b, p, v → mittel bis gross	P1
3.13.	Treppe zum Aareweg	C, D	wichtige Verbindung zum Wohnquartier: einengende Raumverhältnisse durch Lärmschutzwand SBB, Lärm durch Güterzüge, etwas ungepflegt (Strafili) → p → gering	P3
3.14.	Ende Badweg / Aareweg / Bootsverein	B, E, G	Bereich wird teils als Drogenversteck benutzt (Verstecke in Gebüsch), Übergang vom/zum Badweg wegen Hausecke schlecht einsehbar → s, b (Zaun zurücksetzen) → gering	P1
3.15.	Badweg	X	Fusswegverbindung entlang der Badi: in Abendstunden eher einsam, Büsche im Hang teils sichtbar behindernd (Kurvenbereich) → b, p → kurz bis gross	P1



Sportstrasse



Hausmatt



Parkplatz Bahnhof Hammer



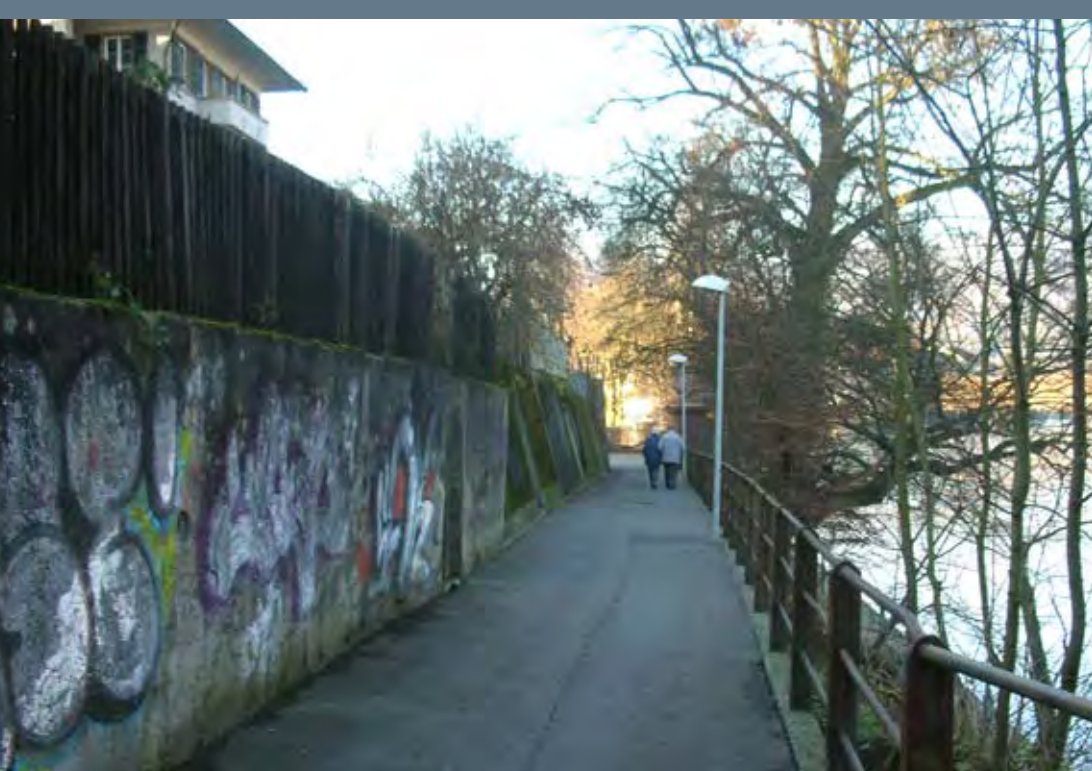
Gäubahnbrücke und Treppe zur Aare vom Hinteren Steinacker



Treppe zur Aare vom Vorderen Steinacker



Badweg



Aareweg Richtung Badi



Vögelgarten

Legende

Negativkriterien

- A dunkel, schlecht ausgeleuchtet
- B unübersichtlich, verwinkelt
- C unbeleuchtet, einsam
- D ungepflegt, verwahrlost
- E beengte Verhältnisse
- F fehlende Orientierung
- G sozial heikler Raum
- H gefährlich (Verkehr)
- I Lärm
- X Sonstiges

Massnahmentypen

- p pflegerische Massnahmen
- g gestalterische Massnahmen
- b bauliche Massnahmen
- v verkehrliche Massnahmen
- s soziale Massnahmen

Gebiet 4 - Kleinholz

Nr.	Bereich	Negativkriterien	Problematik → Massnahmentypen (evtl. Massnahmenidee) → Massnahmenaufwand	Priorität
4.1.	Bogenrain	A, H	Weg am Waldrand nicht beleuchtet, wird in der Freizeit viel benutzt, Beleuchtung zumindest an der Kreuzung Bogenrain/ Erlimattweg erwünscht, hohe Geschwindigkeiten trotz T30-Zone nicht ersichtlich, zusätzliche Signalisation erwünscht → g → gering bis mittel	P2
4.2.	Erlimattweg	X	im vorderen Bereich kein Trottoir, danach nur einseitig, Parkierung unangelegentlich (Parkierungsverweh), dann hohe Verkehrsbelastung, Begegnungsfall Bus/Pw führt zum Ausweichen aufs Trottoir (Randstein zugunsten Senkrechtparkierung bei der Eisshalle abgesehen) → g, v (Parkplatzmarkierung, evtl. Begegnungszone) → gering bis mittel	P3
4.3.	Sportstrasse	H, X	Geschwindigkeiten (T30-Zone) insbesondere zu Trainingsbeginn und Sportanlässen hoch (Parkierungsverweh), dann hohe Verkehrsbelastung, Begegnungsfall Bus/Pw führt zum Ausweichen aufs Trottoir (Randstein zugunsten Senkrechtparkierung bei der Eisshalle abgesehen) → v, b, g → mittel bis gross	P1
4.4.	Hausmatt	H	Geschwindigkeiten hoch, kein T30-Zonen-Charakter, Hausmatt-rain bis zur Kreuzung Rutligweg relativ steil, Abbiegebeziehung stadtauswärts in Rutligweg für Velofahrende unklar und unsicher, Querungsmöglichkeiten für Zufussgehende im Kreuzungsbereich beschränkt → b, g, v → mittel bis gross	P1
4.5.	Rutligweg	H	hohe Geschwindigkeiten, einseitiges Trottoir, Treppenaufgang vom Hinteren Steinacker endet direkt an der Fahrbahn. → g → gering bis mittel	P3
4.6.	Hornusserstrasse	H	Strasse liegt im neuen Wohnquartier zwischen zwei Spielplätzen – Kinder queren, Gestaltung mit Sitzgelegenheiten direkt am Strassenraum, aber: hohe Geschwindigkeiten, Strasse wird teils von Fremdwirkern benutzt (hinterere Erschliessung der Sportanlagen), gefährlich für Zufussgehende → g, v (Geschwindigkeitsreduktion, Durchfahrtsbeschränkung prüfen) → gering bis gross	P1
4.7.	Parkplatz beim Dietelstein und Spielplatz	D	Spielplatz Plantanensiedlung u. Parki um Sitzgelegenheiten teilweise ungepflegt (Abfall), Wege Parki teils sanierungsbedürftig → p → gering	P3
4.8.	Hinterer Steinacker - Kurvenbereich	B	Garten Hinterer Steinacker 30: Bepflanzung rinkt insb. im Sommer in Strassenraum – beschränkte Sichtverhältnisse um die Kurve strassenaufwärts → p → gering	P3
4.9.	Hinterer Steinacker / SBB	C, E, A	Verbindung zum Aareweg entlang SBB-Mauer (Lärmschutzwand) unbeleuchtet, da beengende Wirkung und einsam, Vorgartengestaltung (Zäune und Büsche) wirken teils beengend → g → gering bis mittel	P2
4.10.	Bereich Gäubahnbrücke / Aareweg / Treppenabgang	G	sozial heikler Raum, zeitweise Gruppierungen bedingstigen (Drogenversteck) → s, g → gering bis mittel	P1
4.11.	Rampe zum Hinteren Steinacker	A, E	wichtige Wegverbindung für Velofahrende und Zufussgehende zwischen Bahnhof/Aare – Wohnquartiere Hinterer Steinacker/Kleinholz: Weg relativ schmal, böschungssensitive Büsche verdicken Beleuchtung → Unsicherheit, Brombeerranken behindern Velofahrende → p, b (Büsche zurückschneiden, offenere Gestaltung) → gering bis gross	P1



Gebiet 5 - Säli / Fustlig

Nr.	Bereich	Negativkriterien	Problematik → Massnahmentypen (evtl. Massnahmenidee) → Massnahmenaufwand	Priorität
5.1.	Kreuzung Riggenbach- /Zelglstrasse	B	Zufahrt Zelglstrasse ist für bergabfahrende Velofahrende auf Grund der Büsche/Bepflanzung schlecht einsehbar → p → gering bis mittel	P3
5.2.	Abschnitt Sälistrasse (Hühnerstrasse West bis Säli Schlossli)	H	Spazierweg (Erholung): fehlendes Trottoir, hohe Geschwindigkeiten → g, b (Markierung bzw. Bau eines Trottoirs prüfen) → mittel	P1
5.3.	Fustlig- und Mühletalweg	H	Wegverbindung für Langsamverkehr im Quartier (Schulweg): Fahrzeuge mit hohen Geschwindigkeiten trotz Fahrverbot – gefährlich für Langsamverkehr, da Weg schlecht einsehbar → g (Verkehrskontrollen) → gering bis mittel	P3
5.4.	Vogelgarten	A, D, G	beliebter Treff für Familien und Jugendliche (z.B. in den Abendstunden im Bereich der Völieren), aber: Beleuchtung zu schwach – ungenügend entlang des Vogelgartens (entlang Eingebirg, und Pfaffenweg) und beim Mittelweg, teils dichte sichtbar behindernde Bepflanzung (Sträucher, Büsche) in Randbereichen der Parkanlage, ungepflegte Bereiche, teils Beschädigungen an Völieren → p, g, s (Rückschnitt Bepflanzung (Sichtverhältnisse gewährleisten), Beleuchtung verbessern insb. Querverbindung) → gering bis mittel	P1
5.5.	FG-Passerelle / Sonneggstrasse	C, D, G, X	Querung der SBB-Gleise, alternative Querungsmöglichkeit zur Sälistrasse, unattraktiv, teils ungepflegt, einsam, fehlende Veloschieberle, nicht mit Kinderwagen befahrbar → p, b → gering bis gross	P3

Massnahmenaufwand

- gering → innerhalb von 2 Jahren umsetzbar
- mittel → zwischen 2 und 5 Jahren umsetzbar
- gross → in mehr als 5 Jahren umsetzbar

Massnahmenpriorität

- P1 hohe Priorität
- P2 mittlere Priorität
- P3 niedrige Priorität